

Beflügelnder Teamgeist beim 30. J.P. Morgan-Lauf

Mehr als 80 Läuferinnen am Start für den Evangelischen Regionalverband

„Super. Genial. Hat Spaß gemacht.“ Verschwitzt und glücklich liefen mehr als 80 Läuferinnen und Läufer des Evangelischen Regionalverbandes Frankfurt und Offenbach (ERV) am Mittwochabend über die Ziellinie des J.P. Morgan-Laufs in der Nähe der Bockenheimer Warte. Das Team des ERV war Teil des größten Firmenlaufs der Welt mit mehr als 60.000 Laufenden in Frankfurt am Main. Als „phänomenal“ schätzte ERV-Team Captain Alexander Vogt mit einem leichten Augenzwinkern den beflügelnden Geist und die Laufkraft seines Teams ein. „Sehr positiv überrascht und glücklich“ ist eine Teilnehmerin jenseits der 50, die zum ersten Mal mitlief. „Eigentlich wollte ich nur walken, aber dann bin ich doch vier Kilometer gejoggt“, sagt sie lächelnd. Nächstes Jahr möchte sie die komplette 5,6 Kilometer lange Strecke durch Frankfurt joggen. Beim regelmäßigen ERV-Lauftreff nach der Arbeit trainierten die Läuferinnen und Läufer gemeinsam, manche liefen noch weitere Runden am Wochenende oder am Feierabend.

Auch beim „Lauf für die Demokratie“ am 23. Mai zur Feier des 75. Geburtstages des Grundgesetzes waren einige aus dem ERV-Lauf-Team dabei und genossen das feierliche Einlaufen auf dem Römerberg unter dem Applaus vieler Zuschauerinnen. Teamgeist, Fitness und Spaß, aber auch die klare Botschaft „besser alle zusammen“ auf den violetten ERV-Lauf-Shirts einte die Läuferinnen und Läufer. Der Evangelische Regionalverband Frankfurt und Offenbach macht sich stark für die Grundwerte der Demokratie. Er ruft dazu auf, das Stimmrecht bei der Europawahl am Sonntag, 9. Juni zu nutzen, und die demokratischen Parteien zu stärken. Auch hier gilt: Niemanden ausgrenzen - besser alle zusammen.